



»OBSERVER«

TREND
SERVICE

START

KARRIERE

Laut jüngstem Management Report des Hernstein Instituts können Manager mit dem Spannungsfeld von **EMOTION UND FÜHRUNG** gut umgehen.

Gefühle und zielorientierte Führung, geht das zusammen?“ Diese Frage stellte sich Michaela Kreitmayer, Leiterin des Hernstein Instituts, und ließ für den aktuellen Hernstein Management Report erheben, wie heimische Führungskräfte das Spannungsfeld von Emotion und Führung beurteilen. Wie die Ergebnisse zeigen, lässt sich Kreitmayers Frage ziemlich deutlich mit einem „Ja“ beantworten.

Die satte Mehrheit von 86 Prozent der Befragten stimmt der Aussage zu, dass es einer Führungskraft nicht schade, ab und zu Gefühle zu zeigen. Voll und ganz einverstanden damit sind 36 Prozent, weitere 50 Prozent stimmen dem eher zu. Aus der überwältigenden Zustimmung lässt sich wohl schließen, dass die Befragten implizit voraussetzen, dass Emotionen zumindest überwiegend bei passender Gelegenheit gezeigt werden.

Lediglich zwei Prozent können Emotionen bei Führungskräften unter gar keinen Umständen irgendetwas abgewinnen und lehnen es kompromisslos ab, dass auch nur ab und zu Gefühle gezeigt werden. Als interessantes Detail wird vermerkt, dass die über 40-Jährigen sogar noch stärker, zu 88 Pro-

zent nämlich, der Meinung sind, dass sich Führungskräfte Gefühle erlauben dürfen. Auch das obere Management gesteht Führungskräften – und damit natürlich sich selbst – eher Emotionen zu als dies die mittleren und unteren Führungsriege tun.

Dazu passt, dass die Freude an der Führungsarbeit – auch diese wurde für den aktuellen Management Report erhoben – grundsätzlich sehr hoch ist und mit zunehmender Führungserfahrung sogar noch ansteigt. Manager mit weniger als drei Jahren in Führungsfunktion kommen auf einer Skala von eins (nie Freude) bis 100 (immer Freude) auf einen Mittelwert 77,9. Nach mehr als 20 Jahren Führungserfahrung erleben Manager ihre Arbeit sogar noch freudvoller und kommen hier auf einen Wert von auf 80,6.

Und wie sieht es mit den Emotionen der Mitarbeiter aus? Hier würde ein Drittel der befragten Führungskräfte ihre Mitarbeiter nicht dazu auffordern, Gefühle zu zeigen. Neun Prozent geben sogar offen zu, mit Emotionen von Mitarbeitern gar nicht gut umgehen zu können. Weitere 23 Prozent beurteilen sich darin als weniger gut.

Information: www.hernstein.at

IT

FÜHRUNG

Chefs mit Emotionen

MICHAELA KREITMAYER, Leiterin Hernstein Institut: „Gefühle und zielorientiertes Führungshandeln geht zusammen. Führung und Emotion sind kein Widerspruch.“

70 TREND | 27-28/2019